

Die Essener Schriftrollen

12. SCHRIFTROLLE

- Neufassung -

Über mein SEIN in GOTT

(Neufassung einer 12. Schriftrolle, welche die 12 Schriftrollen ergänzt, die in ihrer ursprünglichen Fassung von der Essener Gemeinschaft in vorchristlicher Zeit aufgezeichnet und später, vermutlich zum Schutz vor Zerstörung, in einer Felsspalte am Toten Meer versteckt wurden. Im 20. Jahrhundert wurden sie wieder aufgefunden. Aus dieser Gemeinschaft gingen auch Jesus und Seine Angehörigen sowie eine Anzahl Seiner Jünger hervor.
Ihre LEHREN sind für uns heute unverändert aktuell.)

Hier bezeuge ich in DEMUT und FREUDE das " WUNDER MEINES SEINS IN GOTT", das mir in einem Moment tiefster Not als GÖTTLICHES GESCHENK in mein HERZ gesenkt wurde, und ich jubele in unendlichem GLÜCK und immerwährender, immer wachsender FÜLLE im Angesicht der GNADE GOTTES: Seht, in einem einzigen Augenblick begann "MEIN LEBEN IN GOTT" - das GRÖSSTE ABENTEUER und WUNDER meines SEINS - und ich WEISS: MEIN "SEIN IN GOTT" wird fort dauern in alle EWIGKEIT!

Möget Ihr, LIEBSTE BRÜDER, LIEBSTE SCHWESTERN, auch ein solches GLÜCK erfahren! Möget Ihr GEWISS sein, dass EIN JEDER von Euch das "SEIN IN GOTT" ebenso erreichen kann, wenn sein HERZ und SINN danach streben, weil es nämlich in der Entscheidung eines Jeden selbst liegt, sein eigenes GOTT-SEIN IN HERRLICHKEIT ZU LEBEN!

Früher war ich ein ganz normaler Mensch, so wie jeder andere auch, den ich auf der Straße, bei meinen Tätigkeiten oder in meiner Nachbarschaft traf. Gern war ich mit meiner Familie und Menschen aus meinem Freundeskreis zusammen; wir sprachen über Ärger und Freuden, Leiden, Krankheiten und Befindlichkeiten und lachten auch gern miteinander. Gern war ich auch allein.

Ich hatte Spass daran, schöne Dinge um mich zu haben und kannte die Freuden und Sorgen, die andere Menschen auch bewegen. Manchmal war ich krank, langweilte mich, ärgerte mich und jammerte auch ab und zu. Ich schimpfte über die Regierung, über Gesetze und gesellschaftliche Probleme. Auch redete ich nicht immer liebevoll über andere Menschen und machte mich mitunter in abwertender Weise über sie lustig. Gewissenhaft ging ich meiner täglichen Arbeit nach, und mehr oder weniger gern versah ich meine immer wiederkehrenden häuslichen Pflichten und Verrichtungen.

Dennoch blieb ich in gewisser Weise dabei immer ein wenig unbefriedigt. Zwar dachte ich meist nicht weiter über meine Befindlichkeiten nach, hatte auch Freude - aber glühende Begeisterung fühlte ich nie - so etwas kannte ich garnicht! Ich war liebevoll in der menschlich üblichen Weise, lebte "normal" in einer "normalen" Gesellschaft, in dem, was meine "Welt" ausmachte, wie jeder andere "normale" Mensch auch: eben ein Leben innerhalb der gewohnten und allgemein anerkannten Normen, wie sie die Gesellschaft ausdrücklich und stillschweigend vereinbart hatte.

Jetzt erst ERFASSE ich die Wichtigkeit dieses scheinbar so banalen "normalen Lebens", über das ich früher nie nachgedacht hatte: dass nämlich das "Gewohnte" für jeden von uns Sicherheit bedeutet, also eine scheinbar fort dauernde Verlässlichkeit, die uns zugleich lebenswichtige Orientierung ist, weil sie uns einen Halt im Außen, dem nicht immer beherrschbaren "Chaos", bietet. Diesen äußeren Halt brauchen wir unbedingt, weil erst ganz wenige einzelne Menschen diesen Halt schon in sich selbst tragen. Mir ging es nicht anders: Auch ich war noch Halt Suchende und musste immer wieder um diesen Halt in meinen Leben ringen, während ich andererseits manchmal auch schon Anderen Halt geben konnte.

In jener Zeit erwachte in mir ein tiefes SEHNEN und die Ahnung, dass es mehr geben musste als das, was mich damals ausmachte, und dass meine vertrauten Lebensumstände noch immer Teil eines tiefen Schlafes sein mussten; denn Glück schien mir ferner denn je, und dafür schien mir auch noch Wesentliches zu fehlen!

Rückblickend empfinde ich heute, dass ich dabei unbewusst nach einem ungreifbaren, undefinierbaren, sich mir immer wieder entziehenden, schmerzlich vermissten MEHR: einem Lebens-SINN, strebte - und mich deshalb auf unerklärliche Weise unerfüllt fühlte. Und dieses mir Fehlende hatte überhaupt nichts mit partnerschaftlichen Beziehungen zu tun, die auch ich gekannt und zur Fülle durchlebt hatte. Was hätte ich erstreben können? Ich wusste es nicht und doch fehlte es mir.

Wurde damals meine Seele GERUFEN, weil ein bestimmter "Treffpunkt in ZEIT" erreicht war, den meine Seele und GOTT einst vereinbart hatten? Ist es das, was ein Mensch fühlt, wenn GOTT sein HERZ BERÜHRT? Oder war in jenem Moment ein in meinem HERZEN schlummernder, uralter SAME GEKEIMT? Wie könnte ein HERZENS-"blindes" Menschenkind das wissen?

Rückblickend WEISS ich aber, dass dieses SEHNEN für mich Vorbereitung und zugleich Antrieb und Auslöser war, um durch inneres STREBEN meinen LEBENS-SINN zu finden: In GOTT zu SEIN, in GOTT zu LEBEN, nach einem WUNDERBAREN PLAN, den GOTT und mein HIMMLISCHES SEIN KENNEN, den aber mein menschliches Sein nicht hätte FASSEN können.

Spirituelles hatte mich schon immer fasziniert. Begierlich las ich nun darüber, was immer ich finden konnte, und dennoch blieb stets ein Durst zurück, der durch die mir oft belanglos erscheinenden Informationen nicht zu stillen war: ein Drang, weiter zu suchen; eine nicht erklärbare, nicht in Worten formulierbare Leere - oder war es schmerzender Mangel? Was suchte ich? Suchte ich überhaupt etwas? Keine Religion, keine Glaubensrichtung, keines der unendlich vielen spirituellen Angebote dieser Zeit konnte meinen Durst löschen: Schon nach kurzer Zeit war mir das gerade erst Neue wieder schal, beliebig und unbefriedigend.

Nach und nach entwickelte ich die Fähigkeit, mein unbewusstes Sehnen immer tiefer vor mir selbst zu verbergen, um nicht mehr daran erinnert zu werden. Das schien eine erträgliche Lösung zu sein, war aber in Wahrheit Selbstbetrug - denn ich war zwar wieder fester im Alltag verankert, aber dennoch keineswegs glücklich; statt dessen fühlte ich mich unbewusst in merkwürdiger Weise von einem Teil meiner selbst getrennt. Dieses mir Fehlende hätte ich damals nicht deuten können. Meine mangelnde Ganzheit führte aber dazu, dass ich mich insgeheim für unzulänglich hielt und dazu noch für unfähig, diesen Mangel wieder zu heilen. Ich merkte, wie plötzlich Selbstzweifel aufkamen und spürte instinktiv, dass ich im Begriff war, mich zu verbiegen und mein SEIN zu verleugnen! Ich empfand einen steigenden seelischen Druck, in dessen Folge mein Leben weiter an Leichtigkeit verlor und ich zunehmend Stress empfand.

Heute WEISS ich, dass ich mich damals noch als unwürdig empfand, GOTT nahe zu sein, und dass ich gleichzeitig nichts inniger ersehnte! Kein Mensch hätte diese NÄHE zu GOTT ersetzen können. Ich lebte also nun in einem Zwiespalt, den ich selbst erzeugt hatte, aber nicht wieder lösen konnte. Denn das Fernsein von GOTT empfand ich unbewusst als tiefsten Schmerz.

Dann wurde das Leben für mich immer schwieriger. Und als ich GOTT verzweifelt aus tiefstem, wunden HERZEN anrief, weinend in höchster Not, hatte ich im selben Moment ein WUNDERSAMES ERLEBNIS, DAS TATSÄCHLICH DER SAME DIESES NEUEN MENSCHEN WAR:

In meinem HERZEN empfand ich ein INNIGSTES GEFÜHL VON LIEBE, so wie ich es noch nie zuvor ERLEBT hatte! Und ich WUSSTE: DIES - UND NUR DIES! - IST WAHRHAFTIG GOTT.

ICH ERKANNTEN DANN, durch die LIEBENDEN WORTE GOTTES, DIE (nicht in akustisch gehörten Worten, sondern geistig über Gedanken "gesprochen" = als WISSEN vermittelt und dabei viel KLARER und SINN-umfassender als Worte es könnten) MICH LEHRTEN:

DAS WAHRHAFT GÖTTLICHE IST VATER UND MUTTER ZUGLEICH, IST GOTTVATERMUTTER. NUR HIER ist BEDINGUNGSLOSE LIEBE = DIE MUTTER, und ZUGLEICH REINSTES LICHT = DER VATER: IST GOTT, OHNE Strafen - OHNE Rache - OHNE Vorwürfe - OHNE Drohungen - OHNE Angstmachen.

Und ich ERKANNTEN MIT ERSTAUNEN: DIESER GOTT IST REINSTE LIEBE - UND MIR VÖLLIG UNBEKANNT: Keine Religion verehrt diesen GOTT, keine Glaubensrichtung betet diesen GOTT an, auch die Menschen kennen VATER-MUTTER nicht - und so hatte ich das GÖTTLICHE bisher auch in keiner Schrift beschrieben gefunden:

GOTT MIT OFFENEN ARMEN, UND SONST NICHTS: NUR LIEBE - FREUDE - ANNEHMEN.

UND ICH EMPFAND: DIE GANZHEIT GOTTES ALS VATER-MUTTER GIBT UNS, IHREN GELIEBTEN KINDERN, ALS GOTT-GLEICHE WESEN DIE SELBE MÄNNLICH-WEIBLICHE GANZHEIT!

NUN WAR ICH DAHEIM.

Später erst, nachdem ich schon die täglichen KOMMUNIONEN beging, fand ich in den Essener Schriften die

Worte des GROSSEN ESSENER LEHRERS Jesus, mit denen Er von GOTT sprach, dem HIMMLISCHEN VATER-MUTTER. DIES WAR FÜR MICH DAS ZEICHEN VON WAHRHEIT - DENN ES WAR DAS SELBE GÖTTLICHE VATER-MUTTER, DAS AUCH ZU MIR GESPROCHEN HATTE!

UND ICH ERKANNT WEITER: Alle Menschen haben einen BEDINGUNGSLOS FREIEN WILLEN, SO WIE AUCH VATER-MUTTER IHN HAT!

Alles "Menschliche", alles Karma, also auch alle Leiden und Krankheiten und alle persönlichen Probleme; alle Gier nach Geld und Ansehen; alles Wollen, alles Raffen; jede Verachtung, Unterdrückung, Übervorteilung, Verleumdung, Verletzung und Schädigung anderer Menschen an Geist, Seele, Leib und Leben; jeder Missbrauch; jede offene oder heimliche Ausbeutung von Menschen durch Sklaverei, Betrug und Billiglöhne; jede rücksichtslose und egoistische Ausbeutung der Ressourcen der ERDE, wie z.B. die hemmungslose Ausbeutung der Natur durch heimliche, schädliche Entwicklung und Nutzung von Gen-Technik; die grausame, rücksichtslose Ausbeutung und Massen-Tötung von Tieren, unseren kleineren BRÜDERN und SCHWESTERN; und dazu die unsagbaren Schrecken aller Kriege, alle sonstige Kriminalität, Grausamkeit, Folter und Morde; aber auch jede Manipulation zum Zweck des persönlichen Vorteils; jede Einflussnahme auf Andere zu eigener Bereicherung und Nutzen, z.B. die Beherrschung und Manipulation der Finanz- und anderer Märkte der ERDE zum egoistischen Raffan von Geld, Besitz, Rechten, Einfluss, ob legal oder kriminell... und was immer sonst kranken HERZEN und HIRNEN entspringen mag...

All dies sind Folgen der menschlichen Nutzung dieses WUNDERBAREN GÖTTLICHEN GESCHENKS DES UNEINGESCHRÄNKTEN FREIEN WILLENS - wenn nämlich dabei im HERZEN *keine* LIEBE fließt! Dabei ist jede dieser Verirrungen zugleich ein verzweifelter Schrei nach dieser LIEBE!

Und so hatte auch ich selbst aus eigenem FREIEM WILLEN meine frühere innere LEERE erschaffen! Diese LEERE war auch bei mir Ausdruck und EMPFINDUNG meines unbewussten SEHNENS nach LIEBE, nach diesem EINEN, WUNDERBAREN, HERRLICHEN, LIEBENDEN GOTT! Und mein HERZ hatte in tiefstem Schmerz den MANGEL gefühlt, den mein menschliches Sein verzweifelt unterdrücken wollte:

Unser größter Mangel, unsere tiefste Not ist das Getrennt-sein, das Fern-sein von GOTT, von der BEDINGUNGSLOSEN LIEBE. Erst diese unerträgliche innere Not bewirkt, dass der Mensch, um nicht zerbrechen zu müssen, in tiefster Verzweiflung GOTT sucht. Und auf diesen Moment wartet GOTT - und dann lässt GOTT sich im HERZEN des Menschen finden. SO HILFT UNS GOTT, UNSER VATER-MUTTER WIEDERZUFINDEN UND SELBST WIEDER HEIL, WEISE UND WISSEND ZU WERDEN!

Hier wurde mir auch BEWUSST, dass die innerste Not für den Menschen auch eine WUNDERBARE HILFE ist, weil sie den WEG zurück zu GOTT weist! Am tiefsten Punkt unserer Qual können wir Menschen uns entscheiden zwischen Selbsterstörung, Resignation, Zerbrechen oder Wandel. Wie viele Male mögen wir die schrecklichen Alternativen gewählt haben, weil unser Maß an Leiden noch nicht voll war?

Und nun war mir KLAR, dass auch meine eigene Seele einst diese Not gebraucht hatte, um die WENDE in meinem LEBEN zu vollbringen! Denn von da an wurde ich ja BEWUSST von GOTT GEFÜHRT und gehe seitdem meinen WEG IN GOTT.

Heute WEISS ich, dass GOTT unseren FREIEN WILLEN immer, selbst bei Verirrungen, in unendlicher LIEBE achtet. GOTT WEISS, dass wir die Irrtümer als Erfahrungen brauchen, um STARK, WISSEND und DEMÜTIG zu werden und darüber wieder zur LIEBE zu finden. Nur dann werden wir auch in der Lage sein, alle anderen irrenden Menschen zu VERSTEHEN und in tiefstem MITGEFÜHL zu WISSEN, warum Menschheit und Welt leiden!

Denn so LERNEN wir: Durch LIEB-loses, eigennütziges Handeln entfernen wir uns von GOTT - dann folgen Leiden, REUE und Umkehr, und durch ERKENNEN und LIEBEN können wir endlich in NEUER GRÖSSE zu GOTT zurückkehren!

GOTT, UNSER VATER-MUTTER, ist auch während des scheinbaren Fernseins von GOTT unser LEITSTERN im HERZEN - als unser GEWISSEN! So wird den Menschen seit ewigen Zeiten GEHOLFEN. Und jeder ERWACHTE kann dazu beitragen: durch EWIGE LIEBE!

NICHTS GRÖßERES kann ein Mensch vollbringen, als BEDINGUNGSLOS ZU LIEBEN und andere Menschen diese LIEBE zu LEHREN!

Vielen Menschen ist GOTT heute noch schmerzlich fern, weil das Bild eines unwürdigen, sündigen Menschen tief in ihre HERZEN eingepägt ist!

Vielleicht scheuen viele Menschen auch die Erwähnung GOTTES, weil es sie an die scheinbare Scham ihrer Kleinheit und Unfähigkeit und an all das tief versteckte Unrecht, das sie einst Anderen zufügten, erinnert?

WIE GERN WÜRDE ICH JEDEM ZURUFEN: MEIN BRUDER, MEINE SCHWESTER, Du irrst! ERKENNE in Dir das KIND GOTTES, und Du wirst Deine GRÖSSE WISSEN! VATERMUTTER IST VERGEBUNG!

Aber dabei WEISS ich auch, dass ich Niemandem dieses ERKENNEN abnehmen und Niemanden zum ERKENNEN zwingen kann, weil JEDER seine eigene Zeit braucht, die WAHRHEIT in sich selbst zu FINDEN! Und nur dann kann dieser Mensch auch SELBST ERKENNEN und WISSEN!

Aber auch andere Welten leiden mit, wenn irgendwo in GOTTES SCHÖPFUNG LIEB-losigkeit waltet, denn ALLES ist miteinander verbunden! Das LEHREN uns auch die KOMMUNIONEN. So gesehen, ist LIEB-Losigkeit in ihrer zerstörerischen Wirkung eine Bedrohung für die gesamte SCHÖPFUNG! Eine LIEBES-Gemeinschaft HÖHERER WELTEN steht bereit, uns und unsere verirrtten Brüder und Schwestern zu RETTEN! Niemand ist ALLEIN! Niemand muss verzweifeln!

GOTT, LASS MICH MEINE GELIEBTEN MITMENSCHEN, MEINE GELIEBTEN MITGEFÄHRTEN, MEINE GELIEBTEN MITGESCHÖPFE, MEINE GELIEBTEN KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN, IN MEIN HERZ NEHMEN, BEHÜTEN UND RETTEN!

Seit ich diesen WEG IN GOTT BEWUSST GEHE, hat sich mein LEBEN von Grund auf verändert - denn ich selbst habe mich von Grund auf verändert. Ein solches LEBEN hätte ich nie zuvor für möglich gehalten! Voll glühender BEGEISTERUNG verrichte ich jetzt meine vielen Aufgaben, die alle TEIL der EINEN AUFGABE sind.

Nie zuvor habe ich so viel GETAN, oft Tag und Nacht hindurch, und dabei so viel LIEBE und FREUDE empfunden! Nie zuvor hatte ich das große GLÜCK und die unsagbar große SEGNUNG, in der beglückenden Gesellschaft so vieler LIEBENS-WERTER UND LIEBE-VOLLER MENSCHEN zu sein!

Ich habe durch GOTT auch den eigentlichen SINN meines LEBENS ERKANNT: IHM-IHR ZU DIENEN, indem ich LIEBE und LICHT = die Substanz der SCHÖPFUNG, zur HEILUNG und zum SEGEN WEITERGEBE! Und indem ich das TUE und andere Menschen LEHRE, FÜHRE ich auch diese SUCHENDEN, SEHNENDEN und DÜRSTENDEN zu GOTT - DER QUELLE DER LIEBE!

DAS IST MEINE AUFGABE UND MEINE ERFÜLLUNG, JETZT UND FÜR IMMER.

MEIN SEIN RUHT NUN IN GOTT UND IN GOTT WIRD ES IMMER SEIN. DAS GIBT MIR FESTIGKEIT.

DIES MACHT MICH HEUTE AUS UND WIRD MICH IMMER AUSMACHEN.

MÖGEN AUCH ALLE ANDEREN MENSCHEN DAS WUNDERBARE GLÜCK HABEN, IN GOTT ZU RUHEN UND EINE SOLCHE AUFGABE ZU LEBEN!

GOTT - LIEBSTER VATER- LIEBSTE MUTTER, ICH DANKE DIR AUS INNERSTEM HERZEN FÜR DEIN UND FÜR MEIN WUNDERBARES SEIN!

(Copyright dieser Neufassung der Schriftrolle 12: 2008 Sabine Friedrichs (MARYAM), siehe www.puramaryam.de/copyright.html.)

Um die Schriftrollen, die ja einst die LEHRBÜCHER der Essener waren, auch den heutigen Menschen als Lehrgrundlage für die „LEHRE DES LICHTS UND DER LIEBE“ anzubieten und ihnen zu helfen, die Essener Lehren in ihrer originalen BEDEUTUNG und WIRKUNG nachzuempfinden und nachzuvollziehen, haben wir in innigster Gemeinschaft mit GOTT den Text der Schriftrolle 11 durchdacht, um ihn für die Menschen der heutigen Zeit neu und verständlich zu formulieren. Dieser ursprüngliche und möglicherweise fragmentarische Text war durch die unzulängliche Übersetzung aus dem Spanischen ins Deutsche unverständlich und als Lehrgrundlage ungeeignet.

Die Kommunionen und das Studium der Essener Schriftrollen vervollständigen die ARBEIT mit dem LICHT und der LIEBE auf das Schönste. Tatsächlich ist unsere ARBEIT in ihrer Essenz die selbe, uns von GOTT heute wieder geschenkte LEHRE, der auch die Essener einst folgten. Und nach dem WILLEN GOTTES soll diese LEHRE auch hier, in diesem Rahmen, allen Menschen zur Verfügung stehen, um ihnen zu DIENEN.

Die neu-formulierten Texte der Übersetzungen der Schriftrollen könnt Ihr im Inhaltsverzeichnis unter "Essener Lehren" und in der Seite "Die Essener Schriftrollen ([http:// www.puramaryam.de/essenerrolle.html](http://www.puramaryam.de/essenerrolle.html)) finden, jeweils auch zum Herunterladen. Ihr findet dort auch die Originaltexte der Schriftrollen als „schriftrolle 1-12.pdf und 1-12.zip“ ; ich habe sie auch als „Originale Schriftrollen“ bezeichnet.

Für den Originaltext der Schriftrollen 8 - 12, wie auf der website der Frau Zumtaugwald gefunden, gilt das folgende copyright:
© Claudia Zumtaugwald, Luzern, 2005, Tel: +41(0)414186020, Fax: +41(0)414186021, Email: cz@advo-kanzlei.ch, <http://www.advo-kanzlei.ch>

"Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung zu geschäftlichen Zwecken. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen nur mit schriftlicher Genehmigung der Autorin reproduziert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zur Verbreitung des Wissens in ehrlicher Absicht und zum Wohle der Menschheit steht einer Weiterreichung jedoch nichts entgegen, soweit dies ohne Profit geschieht." (Frau Claudia Zumtaugwald)

Ich hatte, nachdem wir die Übersetzungen der Schriftrollen 1 - 7 auf der website "www.omkara.de" gefunden hatten, lange nach den Schriftrollen 8 - 12 gesucht; allerdings blieb diese Suche erfolglos, bis ein Freund mich auf die website der Frau Zumtaugwald aufmerksam machte. Mit freundlicher Genehmigung der Frau Zumtaugwald gebe ich die Schriftrollen hier wieder, damit jeder sie nach dem WILLEN GOTTES und zum WOHE des GANZEN als Lernunterlage für die eigene Entwicklung nutzen kann. Zu diesen Schriftrollen 8 - 12 schrieb Frau Zumtaugwald in ihrer website: "Die Schriftrollen 8 - 12 sind bis heute nicht veröffentlicht. Der geneigte Leser möge die Informationen richtig einordnen. Sie sind in meinem Auftrag aus dem Spanischen übersetzt worden." (MARYAM)